



„Ich nehme heute Himmel und Erde gegen euch zu Zeugen:
 Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt;
 so erwähle nun das Leben, damit du lebst, du und dein Same...“

5 Mo 30, 19

Himmel und Hölle sind in uns

Himmel und Hölle sind in uns: Schütze dein Herz

Himmel: Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Man wird nicht sagen: Siehe hier!, oder: Siehe dort! **Denn siehe, das Reich Gottes ist in euch.**

Lk 17, 20-21

Sünden, Hölle: Was aber aus dem Mund herauskommt, das kommt aus dem Herzen, und das verunreinigt den Menschen. **Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen.** Das ist's, was den Menschen verunreinigt! Aber mit ungewaschenen Händen essen, das verunreinigt den Menschen nicht.:

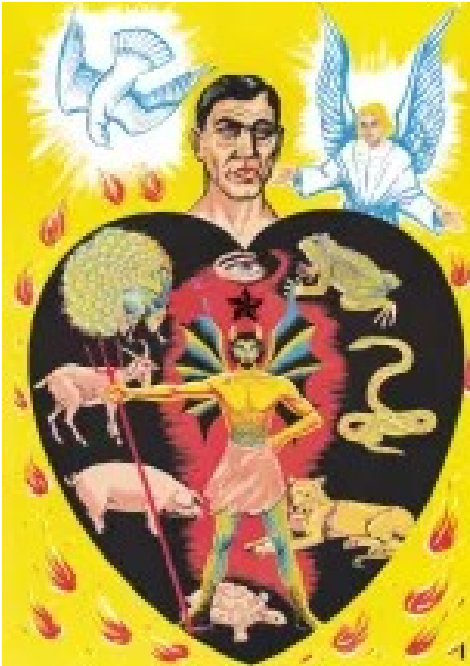
Mt 15, 18-20

Schütze dein Herz: **Mehr als alles andere behüte dein Herz;** denn von ihm geht das Leben aus.

Spr 4, 23

Der Feind ist in uns selbst. Ein unsichtbarer Krieg tobt in uns. Wenn das unterlegene Böse besiegt worden ist, wird der äußere, geschwächte Feind kapitulieren.

Hl. Johannes Cassian



Mentaler Angriff: Der gefallene Engel greift oft unser Denken an

- Zuerst kommt der Angriff durch einen bösen Gedanken.
- Als zweites die Verbindung, d. h. unsere Gedanken vermengen sich mit den dämonischen, die uns angreifen.
- Als drittes kommt die Zustimmung, wenn unsere Gedanken mit den dämonischen Gedanken zusammen überdenken, wie sie das Böse tun sollen.
- Als viertes folgt diesinnlich wahrnehmbare Tat, das ist die Sünde.

Wenn der Verstand also mit innerer Wachsamkeit und mit Widerspruch und mit der Anrufung des Herrn Jesus den Angriff vertreibt, sobald er erscheint, treten die übrigen Phasen (Verbindung, Zustimmung und Sünde) nicht ein. Der boshafte Dämon kann die Seelen nicht auf andere Weise zum Irrtum führen, weil er ein körperloser Verstand ist, als nur mit der Einbildung und den Gedanken.

Hl. Hesychios, der Presbyter

Jene, die sich bemühen, ein geistliches Leben zu führen, erfahren die durchtriebensten und schwierigsten, geistlichen Kriege: Eine Schlacht mit ihrem Denken, jeden Moment ihres Lebens hindurch.

Hl. Johannes von Kronstadt

In uns existiert eine größere geistige Kriegskunst, als bei der sinnlich wahrnehmbaren Kriegskunst.

Hl. Philotehus vom Sinai

Der zentrale Punkt, bezüglich der Angelegenheit der innerlichen Kriegskunst, liegt in Folgendem:

Gehe mit Aufmerksamkeit in dein Herz hinein. Stehe dort vor dem Herrn und lass nichts Sündiges eintreten. In diesem liegt die Fülle der innerlichen Kriegskunst.

Hl. Feofan, der Klausner

Dein freier Wille:

Wer will, kann mit dem Himmel leben

Wer will, kann mit der Hölle leben

Unser Wille ist frei: Unsere Wahl zwischen Leben und Tod, Segen und Fluch

Siehe, ich habe dir heute das Leben und das Gute vorgelegt, den Tod und das Böse. Was ich dir heute gebiete, ist, dass du den HERRN, deinen Gott, liebst und in seinen Wegen wandelst und seine Gebote, seine Satzungen und seine Rechtsbestimmungen hältst, damit du lebst und dich mehrst; und der HERR, dein Gott, wird dich segnen in dem Land, in das du ziehst, um es in Besitz zu nehmen. Wenn sich aber dein Herz abwendet und du nicht gehorchst, sondern dich verführen lässt, andere Götter anzubeten und ihnen zu dienen, so verkünde ich euch heute, dass ihr gewiss umkommen und nicht lange leben werdet in dem Land, in das du über den Jordan ziehst, damit du dorthin kommst [und] es in Besitz nimmst. Ich nehme heute Himmel und Erde gegen euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt; so erwähle nun das Leben, damit du lebst, du und dein Same, indem du den HERRN, deinen Gott, liebst, seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst; denn das ist dein Leben und bedeutet Verlängerung deiner Tage, die du zubringen darfst in dem Land, das der HERR deinen Vätern, Abraham, Isaak und Jakob, zu geben geschworen hat.

5 Mo 30, 15-20

Er selbst hat am Anfang den Menschen gemacht und hat ihn der Macht seiner Entscheidung überlassen. Wenn du willst, wirst du die Gebote bewahren und die Treue, um wohlgefällig zu handeln. Er hat dir Feuer und Wasser vorgelegt, was immer du erstrebst, danach wirst du deine Hand ausstrecken. Vor den Menschen liegen Leben und Tod, was immer ihm gefällt, wird ihm gegeben.

Sir 15, 14-17

Willst du gesund werden?

Joh 5, 6

DER WEG IN DEN HIMMEL:

Liebe Christus, die Wahrheit, gehorche ihm, reinige gläubig dein Herz und Gott wird Wohnung bei dir machen:

Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus!

Apg 16, 31

Jesus antwortete und sprach zu ihm: **Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.** Wer mich nicht liebt, der befolgt meine Worte nicht; und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat. Dies habe ich zu euch gesprochen, während ich noch bei euch bin; der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Joh 14, 23-26

Glück ist ein reines Herz; denn solch ein Herz wir zum Thron Gottes.

Hl. Nektarios von Aigina

Finde Jesus an der Türe deines Herzens und du wirst das Paradies entdecken.

Hl. Johannes Chrysostomus



Lasst uns unsere verbliebene Lebenszeit für unsere Seelen nutzen.

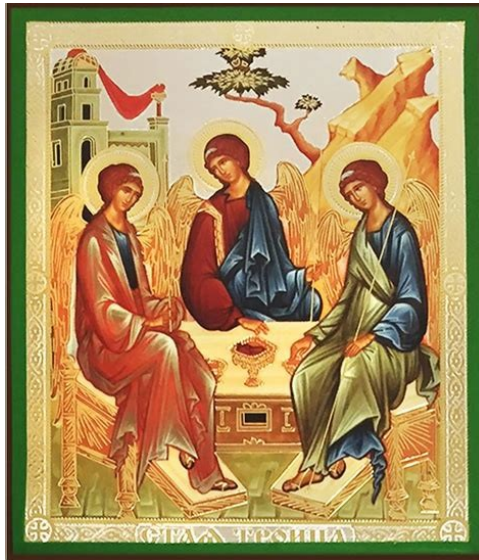
Vergessen wir diese Warnung Gottes nicht:



Vom reichen Narren:

Es sprach aber einer aus der Volksmenge zu ihm: Meister, sage meinem Bruder, dass er das Erbe mit mir teilen soll! Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Erbteiler über euch gesetzt? Er sagte aber zu ihnen: Habt acht und hütet euch vor der Habsucht! Denn niemandes Leben hängt von dem Überfluss ab, den er an Gütern hat. Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Das Feld eines reichen Mannes hatte viel Frucht getragen. Und er überlegte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun, da ich keinen Platz habe, wo ich meine Früchte aufspeichern kann? Und er sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin alles, was mir gewachsen ist, und meine Güter aufspeichern und will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast einen großen Vorrat auf viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und sei guten Mutes! Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! In dieser Nacht wird man deine Seele von dir fordern (*die Dämonen fordern unsere Seelen*); und wem wird gehören, was du bereitet hast? So geht es dem, der für sich selbst Schätze sammelt und nicht reich ist für Gott!

Lk 12, 13-21



Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11